

Massauer Anzeiger

Begugspreis: Bierteljahr 1,20 Dit. ohne Bringerlohn. Ericheint breimal : Dienstags, Donnerstage, Camstage.

Amtliches Organ

für die Stadt Naffau und für Bergnaffau-Scheuern. Bublifationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Angeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 20 Bfg. Die boppelfpaltige Reflamezeile 50 Bfg.

Filialen in Bergnaffau-Scheneru, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Weinahr, Elifenhutte und Somberg.

Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn.

Samstags: Abwechselnd "Unfer hausfreund" und "Ratgeber für Feld und haus".

Fernsprecheranichluß Rr 24.

Mr. 67.

t fte i

2162

beit,

o fchle

chte u

ällt :

lag 2

orbe

nds bi

ama, b

lies tu

ficht a

Drud und Berlag: Buchbr. Beinr. Miller, Raffau (Lahn). Dienstag, 8. Juni 1915.

Berantwortung: Beinrich Muller, Raffau (Babn),

38 Jahrg.

Von den Kriegsschauplätzen.

WTB Großes Sauptquartier, 4. Juni. (Amtlich.)

Weftlicher Rriegsichauplag:

Schloß und Ort Hooge (östlich Ppern) ist bis auf wenige Häuser am Westrande von uns gestürmt. Englische Gegenangriffe

Deftlich Givenchn gelang es geftern Abend englischen Truppen in unfere Stellung einzubringen. Gin Gegenangriff marf ben Reind unter ichmeren Berluften wieder hinaus. Drei englische Mafchinengewehre blieben in unferer Sand. Die Stellung ift lucken-

Die Buckerfabrik Souches ift nach hin- und herwogendem Rampfe von uns befett. An der Bahn westlich von Souches ift ber Rampf noch im Bange.

Ein ftarker feindlicher Angriff auf unfere Braben bei und nordlich Reuville brach im Artilleriefeuer gufammen. Gublich Reupille find feit heute Racht Rahkampfe im Bange,

Im Prieftermalbe ift ber Rampf abgeschloffen. Es ift uns gelungen, ben größten Teil ber verlorenen Braben wieber gu gewinnen.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Ruffifche Abteilungen wurden burch unfere Rapallerie aus ben Ortichaften Lenne und Schrunden, 60 und 70 Rim. Bitlich Sibau. pertrieben.

In Begend Rawijani, westlich Rurschann und bei Sambuniki an ber Dubiffa icheiterten feinbliche Angriffe. Guböftlicher Rriegofchauplag.

Unsere Truppen haben nach Rampf die Orte öftlich von Brzempfl und nach Nordosten anschließend, die Linie Bolestraszyce-Torki-Podziacs-Starzama erreicht. Die Beute aus dem Fall von Przempfl ift noch nicht festgestellt. Es ergibt fich aus Aussagen von Befangenen verschiedenster Truppenteile, bag die Ruffen für die Racht vom 2. jum 3. Juni, in ber Przempfl gefturmt murde. gegen die gange Front ber Urmee des Generaloberften von Mackenfen einen allgemeinen Ungriff eingeleitet hatten-Diefe Offenfive ift ichon in ihren Anfangen vollkommen gescheitert.

22 Rim. öftlich von Przempfl fillemten deutsche Truppen unter General von der Marwig die Soben beiberfeits Myslatyczo Die Armee des Generals von Linfingen ift im Begriff, ben Unterlauf des Stroj nordöftlich bes Ortes gleichen Namens ju überichreiten.

Oberfte Beeresleitung.

WTB Großes Sauptquartier, 5. Juni. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsschauplat :

Um bie Refte ber Buckerfabrik bei Souches wird weitergekampft. Burgeit ift fie wieder im Befity ber Frangofen. Die feinblichen Angriffe bei Reuville wurden abgewiefen.

Der Flughafen Dommartemon bei Rancy murbe mit Bomben belegt.

Deftlicher Kriegsichauplag.

3m Anschluß an die gestern bei Rambsjann und Sambnniki abgeschlagenen ruffischen Angriffe fliegen unsere Truppen vor, marfen ben Gegner, ber ben Bruckenkopf Cambnniki raumte, und machten 1970 Gefangene.

Weiter norblich fanden in Popeljann für uns erfolgreiche Reiterkampfe ftatt.

Süböftlicher Rriegsschauplag:

Deftlich Jaroslau ift die Lage unverandert. Deftlich Brzempfl befinden fich die Truppen bes Generals von der Marwig im Berein mit öfterreichisch-ungarischen Kraften im Bordringen in Richtung Moszisza.

Die Armee bes Generals von Linfingen hat den Feind bei Calusz und Zurawno (am Onjeftr) zurückgeworfen.

Oberfte Becresleitung.

Uebergang über ben Dnjeftr. 10900 Ruffen gefangen.

WTB Großes Sauptquartier, 6. Juni, Amtlich.

Weftlicher Kriegsichauplag.

Angriffe gegen unfere Stellung am Oftabhang ber Lorettohohe wurden unter schweren Berluften für ben Feind abgeschlagen. Hur um einige vorspringende Grabenftlicke wird noch gekampft. Die Refte der Buckerfabrik bei Souches find noch im Befitze der

Im Dorfe Reuville gingen zwei Saufergruppen verloren.

Feinbliche Minensprengungen in ber Champagne blieben ohne jede Wirkung.

Wir belegten gestern die Festung Calais und ben Flughafen Clemont bei Luneville mit Bomben.

Deftlicher Kriegsichauplat:

Unfere Offenfive in Gegend Sambyniki, der sich auch die bfillich und füblich fiehenden Truppen anschlossen, gewann nach Dften weiter an Boben. Die Babl ber Gefangenen erhöht fich auf 3650.

Beiter fublich bei Ugiann murbe ber Angriff einer ruffifchen Divifion abgewiesen.

Sablich bes Rjemen trieben die beutschen Truppen feindliche Abteilungen auf bie Linie Gapiegneki-Wilki guruck.

Guböftlicher Rriegsichauplag:

Deutiche und öfterreichisch-ungarische Truppen haben öftlich Brgempft ben Feind bis in Begend nordöftlich und fubweftlich Mossiska zurlickgeworfen.

Die Armee bes Benerals von Linfingen hat ben feinblichen Brildenkopf bei Zuramno gefturmt und ift im Begriff, ben Onjestr.-Hebergang bei biefem Orie zu erkampfen. Auch weiter fublich schreitet bie Berfolgung pormarts. Gie brachte uns bislang 10900 Befangene, 6 Beichuge, 14 Maichinengewehre.

Oberfte Beeresleitung.

Wie Przempil fiel.

Der Abjug ber Ruffen.

Wien, 5. Junt. Die Feftung Przempfl pon einem Ring von 23 Forts umgeben. gehoren ber augeren, 4 ber inneren Ber-Wenn bie ruffifche Befagung ligen Bernichtung ober ber Gefangen-entgeben wollte, fo blieb ihr nichts ols den Ort zu räumen, und in der von Mittwoch auf Donnerstag begann abmarich der Ruffen. Etwa um halb Uhr morgens brangen die Bayern durch einmal geschlagene Bresche weiter gegen Stadt vor. Mit den Bayern trasen sich Reiter der Ravalleriedivision Bernd trasen auch Marktplage. Bald barauf langten auch von Stellung is Buhtruppen bes 10. Korps an. Bon ben rayon hinaus.

berrichaft mitgemacht hatten, maren viele von bem ruffischen Festungskommando zwangsmeife in ben letten Wochen entfernt worben. - Es herrichte unendlicher Jubel; alle Strafen maren voll Menichen, Die Blumen ftreuten, Fahnen ichwenkten und folche an ben Saufern befeftigten. Die Stadt hat nicht gelitten. Große Borrate find in ben Magaginen guruckgeblieben und auch fonftiges Rriegsmaterial befindet fich noch viel in der Festung. Die Truppen konnten fich aber in der Stadt nicht aufhalten, ba fie fofort bem abziehenben Begner nachbrangen, ber jum Schuge feines Abmariches auf ben Soben bitlich ber Stadt Rachutstellungen bejog und biefe ziemlich hartnückig verteibigte. Langfam brangten unfere Truppen ben Geinb von Stellung gu Stellung aus bem Feftungs-

Die Freude in Wien und Ronftantinopel.

Blatter find gefüllt mit begeisterten, aber auch ftrategisch nüchternen Auslassungen über ben Fall von Brzempft. Es werben alle Möglich. Reiten von ruffifchen Entichliegungen erwogen. Bedeutungsvoll ift por allem der Borftog ber Urmee Linfingen auf Mikolajow und Bybacsow, ba fowohl ber Weg nach Lemberg als auch in ben Rucken ber ruffifchen Truppen bei Radworna führt.

Die großartige Demonstration des gesiri-gen Abends war fpontan entstanden und erhielt nur ihren Rern burch ben militarifchen Bapfenftreich, ber nach langer Beit wieder einmal ausgeführt wurde. Die Bohl ber Teilnehmer wird auf fiber 100 000 gefchätt. Die Stadt prangt in Flaggenfcmuck.

Konftantinopel, 5. Juni. (WTB. Nichtamtich.) Die Rachricht von ber Ginnahme Brgempfle, die in den fruben Rachmittageftunben hier bekannt murbe, murbe mit ungeheurer Freude aufgenommen. Die Stadt prangte alsbald in festlichem Flaggenschmuck. Man bewunderte allgemein die Raschheit der Aktion ber verbundeten Truppen, die fo fcnell die Feftung gu Fall brachte, Die von ben Ruffen viele Monate lang belagert mar.

Kaifer Wilhelm beim Oberfommando der Verbündeten.

Wien, 4. Juni. (WTB Nichtautlich.) Der boutsche Kaiser ift hente mittels Automobils im Standart des K. u. K. Oberkommandos eingetroffen, um bem Armeeoberkommandanten Feldmarichall Ergherzog Friedrich ju beffen heutigem Geburtstag fowie anläglich ber Wiedereroberung Brzempils die herglichften Glückwünsche perfönlich ju überbringen. Bei ber Mittagstafel erhob Raifer Wilhelm fein Blas, um in markigen Worten bie Bedeutung bes füngften Erfolges ber Berbundeten Trupund die Berfonlichkeit des fiegreichen Feldmarfchalls zu feiern. Bei ber Unkunft und Abfahrt murbe feine Majefiat von ber in ben Strafen ber Stadt verfammelten Bepolkerung jubelnd begrußt.

Der frangöfifche Rriegsbericht.

- Baris, 5. Juni. Der gestern nachmittag ausgegebene Bericht lautet : Außer neuen Fortschritten unserer Truppen im Labyrinth, füboftlich Renville-St.-Baaft, ift nichts gu melben. 29 frangöfische Flugzeuge belegten morgens zwischen 4 und 5 Uhr bas Sauptquartier des Kronpringen mit 178 Bomben, von benen viele das Biel erreichten, sowie mit mehreren tausend Fliegerpfeilen. Die Flugzeuge wurden heftig beichoffen, kehrten aber alle guruck. (Wie durch Unfrage an guftanbiger Stelle feftgeftellt, find durch ben Bombenabmurf mehrere Mannchaften getotet worden; weiterer Erfolg hat ber Fliegerangriff nicht gehabt.)

Bergebliche italienifche Borftoge.

Italienifcher Kriegsschauplag.

3m Tiroler und Rartner Grenggebiet bat fich auch gestern nichts Wesentliches ereignet. Ein feindliches Bataillon, bas fich im Bebiet bes Stilffer-Joches gezeigt hatte, murde ver-trieben. In Indicarien, im Etichtale, auf ben Plateaus Folgaria-Lavorone und an mehreren Bunkten der kartnerifden Grenze wird ber Beichügkampf fortgeführt.

3m Rüftenlande blieben bei einem blutig abgewiesenen Angriff von vier italienischen Batailonen auf unfere Stellung nördlich Tolmein 3 Offiziere und 50 Mann in unferen

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: v. & of e r, Feldmarichalleutnant.

Gren im Suden.

- Lugano, 5. Juni. (Tel. Rtr. Frkft.) Gir Ebwarb Gren wird nach tomifchem Melbungen einen Teil feines Urlaubs an der ligurifden Riviera und in Reapel zubringen. Er wird auch zwei ober brei Tage nach Rom kommen.

London, 6. Jufti Rachdem von der 21bmiralität erftattenben Berichte, hat England bis jest insgesamt 213 Schiffe verloren.

Rumanieus Reutralität.

Berlin, 5. Juni. (Tel. Rtr. Bln.) Mel-bungen verschiedener Blatter aus Bukareft ftimmen barin überein, bag ber Fall von Brzempft feinen Eindruck auf die öffentliche Meinung in Rumanien nicht verfehlt babe und gwar in ber Richtung, baß bie gu einem Bundnis mit ber Triple-Entente and jum Rriege gegen Defterreich brangenben Organe etwas kleinlauter geworben finb.

Eingeweihte Bolitiker miffen, daß feit bem Bahr 1883 ein Bundnis gwifchen Rumanien, Defterreich-lingarn und Deutschland befteht, bas fchriftlich niedergelegt und wiederholt erneuert worden ift. Diefes Bundnis ift und bleibt in Kraft, wenn es nicht vertragsmäßig mindestens ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Die jüngste Erneuerung des Bündnis-vertrages aber läust die zum Jahr 1920. Dieser Bertrag ift bis auf ben heutigen Tag nicht gekündigt morden.

(Fortfeg ng auf Geite 4.)

In der eigenen Schlinge.

"England beherricht die Meere und wird fie immer beherrichen!" Das war englischer Grundlat, an dem ju zweiteln im Infelreich als ichtimmites Berbrechen galt. "Eng'and itt unaniaibar!" mar ber ameite Grund as, auf ben feber Cohn des Infellandes ichmor. Bas einem Mapoleon mit feiner Rontinentalfperre nicht gelungen mar, follte auch feinem angelingen tonnen. Wenn englische Schriftsteller in ben letten Jahren tropbem auf Die Wefahr eines deutiden Ginfalles binwielen, fo taten fie bas aus rein propagan. bifit den Grunden, ernfthatt glaubte niemand baran. 2118 Enoland be Beere feiner bunt. bautigen Solbnericharen gegen Deutschland beste, mar ber eigentliche Beweggrund bie unangenehme Tat ade, das der beutiche Sandel, Die beutiche Induftrie ben Englandern ben Hang auf dem Belimarit ablie en. Das follten Beigier und Frongofen, Ruffen und Gerben, Montenegriner und Stallener. Inder und Ranadier, Genegaleien und Burthas gu Englands Seil verhindern.

Un eine Bebrohung ber eigenen Infel bachte feiner ber ftolgen infelleute, und ale ber Dolch ber Gurthas, bas Dumbumgeichoft ber Ranadier, Die Dampimalge ber Ruffen, Der Beibenmut ber Rran o en Die Deutiden nicht zu Boben au ichmetiern vermoditen, ba wollten die Englander nach dem Muffer ber famojen Ronien. trationslager Ritcheners, in benen die Burenfrauen mit ihren Rindern bem Sungeriobe preisgegeben murben, um den Buren im Geibe den Rampiesmut ju labmen. - Deutschland aushungern. Das beutiche Bolt follte burch feine bungernden Frauen auf die Rie geauch biefen icanblimen Blan gu begegnen gemußt, fa. beutider Mut bat es fertig gebracht. bas diefer pergitete Beil auf ben Schusen felbit gurud prang. Deutich and permag in Rriegenot gang auf eigenen frugen gu fieben, England bedari unter allen Berhaltniffen ber mirtidaftliden Sand trember Rationen. Und Die'e beifenben Sanbe ftredten fich auch für gutes Gelb ben Enplandern von allen Geiten entgegen, aber uniere magemutigen Unterfeeboote forgien bafur, bag nich Diele Sanbe balb angfilich gurudhielten.

Jest ift England nur noch recht bedingt als "wirtichartlich versorgt" zu betrachten. Im "ausgebungerten Deutschland" haben fich na-turlich die Kriegsfolgen durch ein Angleben ber Breife für gemifie Lebensmittel bemertbar gemacht, mas übrigens bei allen Bolfern ber Welt beute ber fall ift, auch in Umerifa; aber in England fann man dirett von einer wirt-ichaftlichen Rot iprechen. Die Feifchpreife baben bort eine Sobe erreicht, wie nicht feit hundert 3ahren, und mas noch ichlimmer ift, es ift ftellenmeife auch fur beftes Gelb nicht bas ichlechtefte Weilch au haben. In vielen Stadten Englands haben Die Gleiicher ihre Laben ichlieben muffen, Gibt es fo mas bei uns in Deutichland? Die Englander, bas beeffleateffenbe Boit, erlaffen Aufrute, in denen fie ber Bflan ennahrung, ber jonit to verab. icheuten. Loblieder fingen und bas bisher als enaliiche Saupinahrung beirachtete Gleifc, als bireft gefundbeiteichablich permerfen. Der Bieil, der gurudichnellte, fint tief im Rorper bes folgen Englands.

Bas aber ben englifden Stola faft noch tiefer trifft als Die "Biraterei ber Seepeit", mie fie Die Taten unferer Unterfeeboote in htiflofer Schimpimut nennen, find bie Angriffe unferer Beppeline auf London, das feit ber fühnen Rahrt bes hollanbitden Geebelben feinen Feind mehr gu feben befommen batte. Best geht es uns an ben eigenen Beib!" Brennende Arfenale gang in der Rabe Bondons! Und mas beute brei ober vier Beppeline porbereiten, bas fann morgen eine gange Flotte vollenden. An der Furcht frankt heute gang England. Seine Meerekflotie hat versagt, außer wenn fie in zehn'acher Aber-macht auftrat, feine "Millionenheere" blieben auf dem Bopler und jeine Landungsarmeen wurden geschlagen. Jeht ichtlien die Eng-lander auf ihre Luifflotte, die nicht tun kann, bie fühnen beutiden Luiplioten von ber .ge-

telbit trevelhaft entgundet bat. England et bie Stunde ber Bergeltung fur all bas Unrecht, mit bem es fich andern Bolfern gegenüber befledt hat. Die Stunde mirb fommen! Benn beute ober morgen nidt einmal wird fie fommen.

Roch amar periucht die englifche Regierung. immer neue Belter gu geminnen. Rach Italien follen Rumanien und Bulgarien Griechenland, Bortugal und Spanien in den Beltfrieg eintreten, um Englands ungerechte Sache boch noch sum Siege gu fubren. 3a, englische Reitungen glauben, ihren Befern als ziemlich ficher mitteilen zu tonnen, die Ber. Staaten murden, ialls Deutichland aus Anlag bes "Lufitania".Falles nicht bedingungslos nachpe e, ben Arieg ertlaren. Gs wirb alles nichts nüben. Die Bage ber Berechtigfeit hat England ale ialich erfunden. Das perfibefte Bolt der Belt, das feinen Beg durch Sinterlitt. Beimfude, Berrat, brutale Gemalt. Lug und Betrug gemacht hat, hat fich in eigener Selinge gefangen,

Derichiedene Kriegsnachrichten.

Bon der mil. Beniurbehorbe jugeloffene Rachrichten.

Bas bie "Lufitania" an Bord hatte.

Ameritaniiche Bidtter berichten: Der Chemifer 30'm Braun hat erllart, bag bie "Bufitania" 250 000 Bfund Tetrachlorid an Bord ifthrte. bas in Bitteburg bergeitellt und für bie frangofifche Regierung beftellt worden war. Die beutiche Regierung muffe bas gewuit haben. Die Aberlebenben ber "Bufitania" hatten über er fit den be Gasdampfe getlagt. Braun ift ber Unficht, bag Dieje Damp'e von bem fich verflüchtigenben Tetrachiorib berrührten, bas eine teilmeife Erftidung veruriache und von ben ferangoien für die Berfteilung von Gasbomben benunt merben follte.

Der Arieg in Tentich-Subweft fteht noch bevor.

Genera'gouverneur Lord Burton fagte in einer Rebe in Bort Etiabeth: Obichon bie Eruppen Der inda rifanifden Union Die Saupt. tabt und ben größten Teil von Deutich-Submenajrita befest hatten, fei bie beutfche Armee eigentlich noch nicht in Tatigfeit getreten. Es fet baber per-irubt, von der Entjendung eines fudairitanifchen Deeres nach Europa zu iprechen.

Reine italientiche Berluftlifte.

Rach bem Weifviel Franfreiche will auch Italien teine Berinftlifte beröffentlichen. Die Regierung bot eine biedbezügliche Befannts machung erlaffen.

Bugieich wird befannt, bag bie italienifche Beeresleitung fich entidloffen bat, teine ta gliden Berichte auszugeben. - Dan bereitet fich alfo auf ein Beriufdungefpftem por in ber Soffnung auf ben gludlichen Musgang.

Wenn die Englander genug Munition batten!

In einer Rebe, die der neue "Munitionsminitter" Blogo George in Manchelter por Arbeitern pon Maichinenfabriten und Bertretern von Gemerticaten bielt, führte er aus, bag ber Musgang bes Rrieges jest von ben Fabriten abhange. Benn wir, erfiarte Blond George, imftanbe gemeien maren, dieselben Strome von Du-nition auf die Deutschen zu werien, womit die Deutschen die Ruffen überichuttet haben. to maren mir ich on in Dentichland eingeruat und bos Ende des Krieges mare nabe. Blond George ertlarte fich energitch gegen bie Einführung ber allgemeinen Behrpflicht, weil die Mniahl ber Manner, Die fich freiwillig gum Dienfte meldeten, großer fet, als die Bahl, die man porläufig ausruffen fonne.

Wie England Refruten burd bie Sungerbeitiche eintreibt.

Dos Genfer . Journal' meldet aus Bondon: The presidential petial of Settlefer bet gitben. Flieger follen belien! Erbarmliches Land, das gedervereinigungen gang Englands zu einer sich eine Beitmacht nennt und fich nicht seibet Besprechung für den 10. Juni nach London, zu verleidigen vermag in einem Kriege, den in der fie beanfragen will, daß die Unter-

nehmer im nationalen Intereffe famtlichen | Arbeitern, die im militartauglimen MIter fiehen und beren Arbeit durch Grauen verleben werben tann, allmablich au fun. digen. Der Berband ber englischen Tertil-induftriellen bat bereits beichloffen, ben Boriching der Regierung angunehmen und famtfice abfommlichen militartauglichen Arbeiter zum 1. Juli zu entlaffen. - Llond George's Behauptung, bag man mehr Freiwillige habe. als man ausruffen tonne, icheint alfo in ben Tatiamen feine Stube au finden.

Rußlands Zulammenbruch.

(Rach bem Fall von Brzempfl.)

Der fall ber Feltung Braemuft hat bie Lage ber Ruffen und all ihre Telegramme, Die unentwegt Siege fündeten, icharf beleuchtet. Bwar haben die "verbundeten" Beitungen be-reits feit mehreren Tagen den rufficen Generalflabsberichten nicht mehr getraut und gang im Gegeniah au ber rufft den Auftaffung febr ichwars gesehen. Beionders Die "Times" tührten aus, daß die Ruffen in der Gegend von Brzempil, am San und bei Strpt anicheinend nur mubiam tros des Au gebois ber letten Rrafte Biberftanb gu leiten permogen. Die ruffifden Generalfinbeberichte liefen aber bis aum letten Mugenbild noch biefe Auflaffung nicht geiten, fondern ergablien von ber tiege reichen Offenfive, die fle wieder aufgenommen hatten. Der Kall ber Festung seigt, welcher Art diese "Offenive" war. Ja. es tragt lich sogar, ob die Russen überhaupt noch einmal merben gur Offenfipe übergeben fonnen.

Durch den Fall von Brgempil itt die firategifche Lage bes ruffichen beeres noch barum betrachtlich ichwieriger geworden, weil jest bie beutich-öfterreichilche gront, bie burch ben Biberftand von Brgempil in amet Teile gefpallen mar, wieder volltommen geichloffen ift. Das Borruden pegen Often auf Bemberg au ift bie nachfie Unternehmung, Die bereits auf bem linten beutich-offerreichifchen Flugel bei Radymno wie auf unferem rechten Flügel bei Strni die erfolgreichste Borarbeit gefunden hat. Die rustische Offen-fiorafi – ja sozar die rustische Wider-ftandstraft – icheint erlabmt. Grofisirft Ritolat Ritolajewitich bat auf Dieten Teil-Rriegeicauplat alles gufammengeholt, ihm an Rraften noch verfugbar mar. Benn er nicht mehr Leute herangelchafft bat, fo muß man - bet ber ungeheuren Bedeutung ber rufufden Stellung in Galigien - an-nehmen, bag Rugland nicht mehr Mannicaften autzumeifen bat. Früher mar bas anders. Sundertlaufende, bie perforen gingen, murben iptelend erlett, und menn man glaubte, bait bas ruffifche Beer bereits pernichtet mar, traien neue hunderttaufenbe an. Stets murbe bas ruffliche Beer geichlagen. Dann jog es fich befiegt gurud und rudle wieber neu ge-

Run ift das Geer aber offenbar endgültig gusammengebrochen. Die Millionen Berlufte von Menichen hatte es hochftmabricheinlich noch eher ettragen tonnen, ale bie ungeheuren und fiandigen Berlufte an Rriegsmaterial. Bas bas ruflifche Beer bisher an Geichuben, Maidinengewehren, Gewehren und Munition perloren bat, fann nur in jahrelanger emilger Tätigfeit wieder erient werden. Bei bem jammervollen Buffand ber ruf iichen Baffenabriten ift baran nicht gu benfen, und auch Amerika fommt für einen jolden Riefen-bedarf gar nicht in Betracht, sumal auch Engund Granfreich Baffen von bort brauchen. Es fommt dazu, daß das ruf-fliche Deer in jedem Monat 20 mai soviel verliert, als 10 Fabriten berstellen können. Das Ende der Ausküstung mujte darum einmal fommen. Die Gichenfeulen ergabiten es bereits, und noch mehr wird es bur h die Tatiache bewiefen, das die Rraite, die noch in ben Rafernen find, nicht gur Enticheibung berangezogen murben. Man ersählte in England, Die Schief-Anebilbung einer gangen ruffifchen Rompagnie an einem einzigen 3nfanteriegewehr erfolgt, weil nicht mehr porbanden find. Daraus tann man auf ben des ruffiden weeres uigen Zuiammenotu foliegen. Der ftartite Geind tit fomach ge- Soffnung mehr, bag die Ber. Gta moiben, feine Musruftung ift vernichtet, feine Beerestaulen find gertrummert. Rann noch

jemand im Muslande auf ben Stea ber D perband. oder Bierverband.Machte hoffen?

Politische Rundschau.

Tentichland.

Bei ber Erfasmahl gum preutifden Sanbiage im Rreife Torgan Biebe Greitonservat ven Graf (Bwethau) der Ober leutnant 3. D. Rittergutebefiger Bfeffer Kranichau bei Torgau gewählt.

Frantreich. Der Finaniminifter Ribot bat in Rammer einen Befegesantrag eingebracht Eröffnung provitorifder Rrebitur bas brite Bierteljahr 1915. Die Rret betragen ungejähr 5600 Millionen Frant. Musbruch bes Arieges betragen die vom U lament angenommenen Rredite 24 Dil liarben, einichlieftlich ber für die lesin fün Monate des Budgets von 1914 bewilligte Ergangungefredite.

England. "Mus bem Saao melben bie Samb. Rade, Lonboner Radrichten bereiten au bie Mb lichfeit einer weit ernfteren Dinifer frife in England por. Bahrend nami Die neuen unionififiden Rabinettemitglie Balfour, Bonar Law und Lansdowne bie @ tübrung ber allgemeinen Behrofile betreiben, lehnen die liberalen Mitalieder b Reform auf das entichiedenfte ab und berm fich barau. bag bas liberale Burgertum Die Arbeiterichaft und die Gren von ber e gemeinen Wehrpflicht nich's wiffen woll Meguith und Blond George find e entichloffen, gurudgutreten, als ber 28th pflicht zuzustimmen.

Stalien. Dalin Telegraph' eriährt aus Rom, 1 ber Bapft ein Beigbuch porbereite, bem gu erieben fet, melde Schritte er if ben Frieden getan habe.

Solland. "Bei ber 8meiten hollanbifden Ramn murbe ein Beiegentwurt eingebracht, um er weitere Ausbreitung der Band fturmpflicht in Solland einzujuhren.

Spanien. * Das Lyoner Blatt "Brogres" melbet a Madrid: Mintiferprafident Dato erflarte, ipantiche Regierung merbe Angaben über Richtlinien der internationale Bolitit Spaniens in dem Angenbil machen, wo eine Brufung ber fpanisch Intereffen bies angebracht ericheinen la Diejenigen, Die bas augenblidliche Schweig der Regierung bedauerten, murden die flarungen beifällig aufnehmen, menn fie feb murben, daß die in der letten Beit beobachte Burudhaltung von ben Landesintereffen et gegeben fet. Balfanftaaten.

* Gehr beachtensmert ift bie broben Sprache, welche die ruffiche Breffe auge bild ich gegen den Ronig und die Regiern pon Rumanten führt, indem ber Rugtoje Ron logar bas Boit baju aufforbert, fein Goid felbit in die Sand gu nehmen, menn ber Ron und Bratianu ben ruffitden Bunichen ni gefügig find. Diefe Zonart ift ein ficherer weis baiür, dan es der rumanisch Regierung nicht einfällt, iich Bertzeug der ruffischen Bolt berzugeben. Zwar wird jest, wie "Kreu-Big." ichreibt, auf dem Balfan heitestem Bemühen bin und ber verband aber das Endergebnis wird doch wieder baft fich die Sauptintereffen ber Baltanftat berait midernreiten, daß fie unmöglich un einen Sut gu bringen find.

Amerifa. Der Genfer Derald' melbet aus Port: "Es erregt in biplomatifchen Rre

Bermunderung, bag auch die in englifd Sprache erichemende Breffe der Ber. Stad ihre beitigen Ungriffe gegen Deutif Borgeben in ben englijden Gemöffern nie ment au iavein imeini. Die Per State einen Brud mit Deutidland bet beiführen merden."

Das leltlame Licht.

15| Ergahlung von E. Frhr. v. Starfegg.

(Bettietung.) Das glaube ich faum, benn bie Tur flammt von einem anberen Sanowerfer, als Die Inneneinrichtung. Die Ornamente um bas Bild find ebenfalls von einem geliefert, der feine Ahnung davon hatte, welchen Fweden sie dienen follten. Allerdings hat dann ein Mechaniter aus Wen alle Teile zusammengelett, so daß er also das Geheinnis sennt, aber er bat doch seine Ahnung, welches Schloft fur innen ongebracht ift, benn auch bas Schloft fommt wieber von einem andern Meifter und ift mieder von einem andern angebracht morben."

Diefe letten Arbeiten murben von biefigen

Leuten ausgeführt ?"

"Nawobl." "Sie wiffen natürlich von wem ?"

"Rein, bas weiß ich nicht. Indeffen wird Dr. v Bergheim, ber bie Arbeiten aussuhren lieft, obne Breifel genau miffen, wem er fie überirite."

Bollen Gie mir fagen, mas die Ihnen fehlenden Dolumente im einzelnen enthalten, ich meine nicht ibren Wortlaut, fondern viels mehr, ob fie in fich abgeichloffen find, ober ob fle mit andern Aufgeichnungen gleicher ober abnlicher Urt in Berbindung fieben.

Das Badden, aus bem fie iehlen, eni-balt im wesentlichen Aufzeichnungen von Unterredungen, die ich mit einem bulgarifden Diplomaten hatte, ber gwar gegenwärtig nicht aftiv ift, beffen Einfluß jeboch giemlich weit reicht." "Und Ihre Geiprache waren natürlich hoch-

politischer Ratur ?"
"Ja!"
"Ta handelie fich ba in erster Linie um Serbien!"

"Musiubtlid."

"Sie baben den Bulgaren fondiert?" "Ich babe feine Meinung zu erkunden periucht, was Bulgarien für den Fall von unporheroefebenen Bermidlungen tun murbe."

"3d banfe 3hnen, Berr Baron! Roch eine Frage und wir find am Ende, Legen Gie

Wert darauf, den Dieb zu ermitteln ?" Baron Wons fah fein Gegenüber erstaunt an. Als er aber dem Inspetior ins Auge fah, hatte er foiort begriffen.

"Benn er fich ermitteln laft, ohne Auffeben gu machen, fonit - mußte ich per-

3d werde es versuchen. Und nun barf ich mich empehlen - ich will noch ein wenig arbeiten und verfuchen, ob ich nicht boch noch hinter Das Gebeimnis Des roten Lichtes fomme.

Die beiden Manner nahmen von einander Abichled und Inipefior Bellace verließ bas Saus burch ben hinteren Ausgang, ber auf einem ichmalen Biad an bem Sobenguge ent.

Am Simmel zeigte fich ber erfte Frührot-ichein, als Inipelior Bellace in feinem Seim anlangte. Aber er gonnte fich feine Rube: benn es war fein feiter Boriag. noch por Unbruch des neuen Tages das Gebeimnis ber Sarien und wenn möglich auch das des Lichtes zu lösen.

Im Operationszimmer Dr. von Bergheims, leuchtet werden mußte und entzundete bal das unmittelbar an den Schlafraum des Inspettors flieh, besand fich auch eine Sammlung außerordentisch finnreich fonstruierter Alamme, ohne Begleisierbe und ohne Raus

Bellace ichlog bie Fenfterlaben und begann feine Ber uche, aber wie er auch immer die Rarie beleuchtete ober burchleuchtete, fie gab ihr Gebeimnis nicht preis. Un ben Erfolgen per meitelnb, wollte er bereits feine Berluche einstellen, als ihm einfiel, baft in feiner Abergiebertaide noch das meife Bulver aus bem Roffer Ronftantos fledte. Gonell nahm er einen tleinen Teil dovon und schüttete ihn auf eine Weisingschale. Dann gof er Waster barüber; indesien seine Bermutung bestätigte sich nicht. Das Pulver löste

sich in dem Basier nicht.
Er stedte sich eine neue Ligarre an und wars achtlos das Streichholz in die Wessingsichele. Bon Schreden gelähmt ftand er da, aus der Schale, die aur Haller mit Wasser ifilt war, ichlug eine blendend rote Flamme. Che er fich noch den Borgang techt erfiaren konnte, war fie bereits wieder verlöscht.

Ein fonderbarer Buiail batte ihm bas Ge-beimnis bes roten Lichtes entbullt.

Inipettor Wellace überließ nich nicht lange feiner Greube. Wie ein Blipftrahl durchtudte ihn der Gedante, daß auch die Rarien, wenn fie überhaupt eine befondere Mitteilung enthielten, mit Bilfe bes roien Lichtes gu ent. siffern waren.

Er nahm alfo eine größere Menge bes weißen Bulvers und fcutterte fie auf eine sweite trodene Schale. Dann bielt er bie weiße Rarte jo, daß fie von ben Flammen be-

Planime, ohne Begleitiarbe und ohne Raus Das alles fah Infpetior Wellace nur m balbem Blid. Geine gange Aufmertiamtes war burch bie Rarte in Anforuch genommen bie jest unter ber roten Beleuchtung endlich mittelliam wurde. Es waren ruffifche Borie: ... muffen auf dem Boiten fein. 32 wenigen Tagen ift alles entidieden. Offer

beute ben Schrant, weil ich Gefprach mit Reraucht brauche."

Dhne Unterichtift in regelmäßigen fom pathiiden Bugen. Bellace atmete hoch auf. Endlich mar f

auf ber Gpur.

Graf Welbern ftand auf ber Terraffe po feinem Saufe.

Aber bie ferne Sügeifette, bie fein Mun traumend judite, glitten ble eriten Sonner irrahlen, nach ber fühlen Regennacht ein

Labial für die Ratur.
"Noch drei Tage!" flüsterie er mehrmals.
"Bielleicht kann ich das Schichal noch menben."

Dann vertiefte er fich wieder in die Abend geitung, Die am 29. Jult fo überrafchend bie Melbung von ber friegerifchen Benbung be Dinge verbreitet batte.

"Rufland marichiert, dachte er. 3et fann noch alles gut werden. 3ch muß beut die letten Borbereitungen treffen. Unter de Schute des Fürften Michael fann mit nicht paffieren. Deute gur Bejuchsftunde bin ich rone 26tot bet be harbi mmp 8 indon rminic

birgt

Dillid

bei et

deutfd. weiter und t bei Gi

Br en

burd beibe tetbig

mitta Mi bei be ihm b bie ih lin obmeij mai:

D Betrn

fehren, su fein schaffer Gra ber Sunenit Eintrett

Kriegsereigniffe.

a Mai. Ein enaliiches Schlachtschiff wird an ben Darbanellen torpediert und ichmer peschädigt. Die englischenanblische Flotte beidabigt. veilige vom Darbanelleneingang gurud und birat fich in verichiedenen Buchten der öndischen Inlein. Nur einige Torpedobootstrilister bleiben am Darbanelleneingang. Dittid Des Dierfanale erleiben die Grangen bei einem vergeblichen Angriff ichwere Ber-lufte. – Südöftlich Libau wirt deutiche Kavallerie eine ruffliche Abteilung. Bei Siam'e merben ben Ruffen ftarfe Berlufte

81. Dai. Schwere Rieberlage ber Frangofen auf ber Front Reuville-Roclincourt. ichauplas wird auf dem Blateau von Bavarone ein Biegiment italienifcher Alpentruppen rone ein niegithent traitenischer Alpentruppen bet einem Angriff unter gro'en Berlumen int sie in die Flucht geschlagen. — Bei Smyrna scheitert ein französisches Torpedoboot. — Schwere Berluse der Franzosen und Engländer an der Darbanellensiont. — Orei Foris von Brzempst werden durch bangliche Truppen erobert.

Berten und Dods von London mit ins-geiant 90 Bomben. — Die Deutschen nehmen im Sturm den start beseine Deutschen Berten und Dods von London mit ins-geiant 90 Bomben. — Die Deutschen nehmen im Sturm den start beseitzten Ort Strni und durchbrechen Die ruffifde Stellung bei ber Stadt. - Dierreichilde Blieger bombardieren Die italienifchen Ruftenorte Bari

Juni. Beitlich Souches bringen die Unfern vor. Frangofische Borftofie werden abge-weien. – In Nordvolen finden nord- und indoffind Libau ersolgreiche Gesechte gegen ruifice Abteilungen flatt, ebenfo in ber Gegenb von Samale und an ber Dubifia. - 3n Galigien werden zwei weitere bei Dufowiczit gelegene Werke ber Kestung Br empil erfturmt. Die verbandeten Truppen brangen über Stroj auf Wedenice vor. Die Italiener werden bei vergeblichen Ungriffen auf ben Rru-Ruden gurudgeworfen. - Ein deutsches Unterfeeboot torpeblert bei Tenedos einen englischen Linienichtifistreuger.

er if

m et

& Juni. Die von ben Ruffen bisher befeste diterreichtiche Festung Brzemuit wird von ben verbundeten Truppen wiedergenommen. De Armee bes Generals v. Linfingen bringt weiter in Richtung Lemberg por. - Auf dem weitlichen Rriegefdauplat mehrere Ungriffe ber ifrangoien, Die überall icheiterten und ihnen nur ichmerfte Berlufte einbrachten. Unfere Truppen eriturmen Schlof und Ort Sooge und merfen die Englander bei Givendin, befegen bie Buderfabrit Couches und weilen einen jelndlichen Ungriff bei Reuville blutig ab. - 3m Often dringen die Unfern 60 bis 70 Ritometer billich Libau erfolgreich por. - Ditlich von Briempfl murbe butch die Berbundeten eine Aniahl Ort-General p. Marmin erfturmen Die Soben beiberfeils Myslatycze. Die ruififche Ber-terdigungsfiellung wird von Guben burch offerreichtich - ungartiche Truppen öftlich Bezempil burchbroden.

Volkswirtschaftliches.

Sandwertstammern und Ariensbeichäbigte. Die Unterbringung von Ariegsperftummelten in neuen Semien wird auch von ben beutichen Sandmer a ammern eifrig geiorbert. In einer Befonnt-mochung an die vorstände der unungen, Ge-werdes und Handwerlervereine und handwer fichen Bereinigungen beitt es u. a.: "Einer Ebrenoflicht genagend, wollen wir dazu beitragen, benkriegs ver-ümmeiten bei ber Schaffung einer neuen wort-daftlichen Stellung behisflich zu sein. Biele werden ige ber Beraummelung ihren bieberigen Beruf it weiter ausüben tonnen und andere leichtere idigung wahten muffen, Gine entsprechenbe wildung in bier in die Wege geleitet. Es handelt nurmehr barum, geeignete Stellen gu permitten. Bit erlucken baher um Mitteilung, ob und ihnen zu Ehren eine Feier tratt, in der ihre den Geber der der der der der der Mitteilung der feren Bestangengen durm Ihre Mitte ier ober feren Bestangengen durm Ihre Mitteilung meiden Begrüßt werden ihnnte, Es tommt vor, daß der Bestangende einen Arm, eine Hand, ein Bein ober

einen fuß verloren hat ober in ber feitberigen Beite nicht mehr benuben fann. Der Borftand wird boran ermeffen ionnen, iur melde Arbeiten eine Bermenbung möglich ift.

Von Nab und fern.

Der Schaben bei ben Muffeneinfällen. Rach den neueften omtlichen Festitellungen find bei den Rufieneinfallen in Odpreußen insgefamt 83 558 Gebaude vernichtet ober fart bedabigt worden: bavon 2407 im Regierungsbegirt Ronigeberg. 12768 im Begirt Allenftein und 18 378 im Begirt Gumbinnen.

fiber 2 Millionen für die Sindenburg. Epende. Das endgültige Ergebnis ber pom Deutichen Stadletag eingeleiteten Sammlung

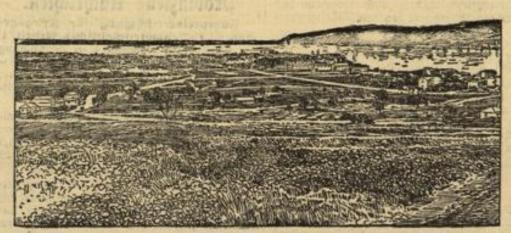
Rreuzes eingerichtete Infernationale Moeniur für Kriegsgesangene in Genf will die Weiter-leitung der auch für andere Bersonen als Kriegsgesangene bestimmten Korrespondenz übernehmen. Die Korrespondenz muß an das Romitee gerichtet werben, und es muß ber Sendung ein internationaler Antwortichein beigegeben merben, denn Bortofreiheit befteht nur für Rriegsgefangene.

Mord und Gelbftmord aus Liebes-fummer. In Chemnit erichof ber gwangig' jabrige Tieibauunternehmer Gichiner feine neunzehniährige Braut Beffinfin und bann fich elbit. Beide maren fojort tot. Das Motio ift Liebestummer.

Tobeofturg ichweigerifcher Militar-flieger. Bet Fallanben iffrate ein Doppel-

Hnsicht der Dardanellenstraße.

3m Borbergrunde ber Ort Ticanat.



Beschießung der vereinigten Flotten gelitten hat, ist bereits bekannt; es durste aber im Berhältnis zu den Berlusten, die die feindliche verdündete Flotte erlitten hat, sehr gering sein, Sind doch allein fünf große Schlachtlichter wie "Ocean", "Fresittible", "Goliath", "Triumph" und "Rajestie"

gelegenen Buchten zurückgesogen hat. Die Landungstruppen find also ohne den Schut der Stützen dungstruppen find also ohne den Schut der Stützelchütze auf sich telbst angewiesen. Rach der gewaltigen Schwächung, die sie durch schwere Berluste bei Krithia, dei Ari Burnu und Sedd ul Bahr erlitten haben, ist die Lage der Angreiser auf Gallipoli nicht vielversprechen).

Bin en pon 2810,20 DRt. Mus Diejen Mitteln wurden angeichafft im gan en 529 lange Joppen, 49 279 Joppen, 20 805 Weiten, 1414 Baar Belsbandschube und 195 sonftige Beisfinde. Ferner murben noch vom Silisaus-ichus Schmölln und von Brivatperfonen ber penbe eine größere Ungahl von wollenen Gegenständen, wie Sanbichuhe, Bulsmarmer, Beiboinden ufm. gugeführt.

Reine Auständer in beutiden Officefügung erlaffen, daß ben Ungeborigen ber mit Deutschland im Rriege befindlichen feindlichen Machte ein Befuch ber Oftieebaber nicht ge-frattet fet und ihr Aufenthalt in Sotele ober Brivathousern nicht geduldet werden fonne. Das Berbot wird fich u. a. auch aut die in Bismar lebenden rufflichen Studierenden er-

Deutiche Chrendoftoren ber Athener Univerfitat. Die beutichen Univerfitats-prolefioren Sofrat Freiherr o. Gifelsberg und Rraus find von der Athener Univerfitat au

"Sindenburg-Spende für das Ditheer" beträgt beder aus 2000 Meter Höhe ab. Das Flug-nach einer Mitteilung des Pforstandes des deug wurde zertrümmert und die beiden Deutschen Städtetages 2012 790,85 Mt. ein-schließlich der beim Städtetag aufgelaufenen und sein Begleiter Korporal Krobst aus Basel murden foiort getotet.

> Die "Reinigung" ber Frembenlegion. Der frangofiche Genat hat einen Gefenantrag henry Berenger angenommen, woburch in Frantreich nicht naturalifierte Angehörige von mit Frantreich und feinen Berbanbeien im Rriegs:uffand befindlichen Dachten, Die fich feit bem 1. August 1914 in der franibfilden Armee gum Dienit in der Frembenlegion gefiellt haben, aus der Fremdenlegion ausge-ichloffen werden. Efchechen, Bolen und Eliah-Lothringen unterstehen dem neuen Gefeb

Gerichtshalle.

Erfurt. Begen Rudfallbeiruges hatte fich ber Runftmaler Baul v. Gerftenberat aus Beimar vor der Straftammer zu verantworten. Der mehrlach vorbestrafte Angeklagte erzählte im Gebruar einem Gastwirt in Ersurt, daß er im Besitz eines Universalmittels gegen Rheumatismus fei. Bertrauens eig nahm der mit diesem Leiden bedaftete Galmirt ein Fläschen

negen den Bunderbattor" lautete auf eine Ge-langniöftrafe von fet-a Monaten.

Die feltung Przemyll.

Bu ihrer Biebereroberung. Unläglich bes Falles ber Geftung Brzemuft werden einige Angaben über den Bau dieser Festung von Interesse sein. Die Forts 10a, 11a und 12, die zuerst erobert wurden, liegen bei und weitlich von Dunkowidt. Dieses Werk besindet sich im Rorden der Stadt Brzempst und ist eins der zwölf starfen Werke, die im Kreise Brzempst umgeben. An Tunsowidt schliebt sich nach Reiten das Duntowidi ichlieft fich nach Beften bas Bert Orzechowze an. Bon bier aus zieht ich in Rreislinie nach Sudwesten das Bert Un'owice. Mit biefem Bert findet der Rorbichus seinen Abichlus. Die Feitungswerte, die fich bier anichließen, bilben die Wehr der Festung nach Westen gu. Drei ftarte Werte neben einer großen Bahl von fleineren Forts neben einer großen gahl von kleineren isoris schließen die Festung gegen einen von Westen heranrudenden Feind ab. Den Rorden der Westieite schützt Ltownia. Steran ichliedt sich in ientrechter indlicher Richtung die beseitigte Stellung von Ostrow. Der Gürtel wird nun weiter mit einer kleinen Kreisdiegung nach Südosten sorigeseht und sindet hier in dem Wert von Krubel seinen Abschus. Den Abergang au bem füblichen Gartel bilbet bas Fort Bifulice, der wiederum fudoftlich von Krubet liegt. Der fübliche Gürtel besteht aus brei Berten, bie burch eine Aniahl von fleineren Artilleriemerten miteinander verbunden find.

Um weiteften gegen Beffen porgeichoben ift das Beit Grochowce, bas bereits por einer Boche gefturmt murbe. daran liegt hermanownce. Auch diefes Bert hat bereits in den jungften Rampien eine Rolle geipielt. Es liegt an der Bahn nach Sambor und bildet hier den Schut des Bahnüberganges. Jenseits der Bahnlinie nach Often liegt endlich das Wert Stanislawcint. Der Festungsgürtel im Often wird auch von brei Werfen neben einer Angahl fleinerer Forts gebildet. Bon Guben nach Rorden find es Siedlista, Surfo und Bolesftrajence. Sie haben hauptfachlich die Aufgabe, Die wichtige Bahnlinie von Brzempft nach Lemberg zu ichuten. Durch die Beichtegung bieter Linie durch unfere Truppen ift der ruffiiche Rachidub augerft erichmert, ba bie Ruffen jest eine ungeheure Umgehungslinie benusen muffen. Sie haben jest nur ben Umweg über Rawarnsta — Luboczow frei. Mamarnsta liegt beträchtlich nördlich von Lemverg und Luboc ow westlich von Ra-warnsta. Unstatt der geraden Linie Brzempil— Lemberg muß also der russische Ractichub est einen Salbfreis beichreiben, moburch nafürlich eine betrachtitche Bergogerung ber Transporte entfieht. Bwifchen ben beiden Berten Bolesftra cyce und Dunfowidi, die in ber Richtung von Nordweften nach Sudoffen sueinander liegen, geht die Bahn von Brzempil nach Kratau, die zuerst eine nördliche Richtung über Zarawica einschägt, bevor sie sich westlich nach Kratau wendet.

Die Berte, Die grobtenteils von den Ofterreichern geiftort maren, maren jest feilmeife von den Ruffen wieder hergestellt worden. Befonders murden die Berbindungen amiichen den einzelnen Beiten burch bereftigte Feibftellungen, in beren Unfertigung bie Ruffen große Beichidlichfeit beweiten, berge tellt.

Vermilchtes.

Warum ift ber Deutiche fo unbeliebt? Auf diese Frage finden, wie die "Köin. Big." festgestellt hat, sich in der ausländischen Breffe folgende Antworten: Weil er fich io laut und geräufchvoll benimmt. - Beil er tolch ein Beiletreter ift. - Beil er fo fnauferig ift. - Beil er mit feinem Reichtum to auftrumpft. - Beil er nie eine andere Deinung gelien läßt. — Beil er alles Frembe trititlos au nimmt. — Beil er fo fervil ift und iich tlein macht. — Beil er fo ansprucksvoll aufmit einer dunklen stüffizeteit in Emplang und be-zahlte 7,50 Mark dafür. Der Bitt nahm der Borschrift gemäß die Redizin tropfenweise zu sich, doch das Leiden blied. Wie zwei Arzte vor Ce-richt degutachteten, hatte das Heilmittel einen Bert von höchstens einer Mark. Das Urieil

Bei dem Gedanken, daß Fürst Michael ihn unter seinen Schutz nehmen werde, wurde ihm leicht ums herz, und in angenehmen Gedanken verbrachte er den Bormittag.

Als er fich gerade ruftete, um seinen Besuch bei dem Farften Michael zu machen, wurde ihm burch bas Madchen eine Frau gemeldet,

die ihn allein zu iprechen wunschte. Unwillig über die Störung, wollte er fie abweisen; aber das Mädchen sagte noch ein-

Dern Graien, wenn er fie empfange."
"Rannie fie ihren Ramen nicht?"

THE

Bie ein Spieler, ber Stunde für Stunde auf eine unvorhergesehene Wendung, auf einen Bysall, auf ein Glück hofft, io flammerte sich auch Felbern, seit ihn der Japaner vor die ichreckliche Wahl gestellt haus, an iedem Gtrobhalm. Er besahl also, die istam einzulatien!

Stram aber hatte bas Mabden bie Tur binier der hatte das Madmen die Die binier der Eintretenden geschloffen, als fie einen unterbrückten Ausschreit hörte. Schnell entickloffen wollte es noch einmal guruckteben wollte es noch einmal guruckteben fehren, um nach seinem Herrn zu seinen, aber au seinem Erstaunen sand es die Tür verichioffen.

Graf von Welbern, ber sonft ein Meifter ber Seibibeberrichung war, hatte einen Bitgenblid alle Soltung verloren, als er bie Cintretenbe erfannte. Best war ihm flar. bat der Japaner ihn vernichten tonnte: benn von ihm nand ieine Frau, die er mit ihrem Linde einst hilflos im tremden Lande ver-

laffen batte. Gie fam jest als Racherin, fie fam jest, um ihn zu vernichten. Der ge-wandte Weltmann war keines Worfes jähig. Die Erbärmlichkeit, die er damals begangen botte, lastete schwer auf ihm, und zum ersten Male, seit er in die Welt gegangen war, iching sein Gewissen. Wie ein schwerer Alp flet es von ihm, als bie Frau endlich gu reben begann.

"Ste haben ihren fruheren Ramen ab-gelegt, Frhr. von Struning," fagte fie leife, und aus ihrer Stimme tlang weber Sah noch

Felbern ichob ihr einen Ctubl au. "Rein, ich habe meine Staatsangehörigkeit gewechselt und din durch die Gnade des Baren Herr auf der baltischen Graficiaft Feldern geworden. Ich führe also diesen Namen neben dem des Frbrn. v. Strüning

burchaus au Recht." "Das alles ift ja ziemlich gleich. Ich babe nicht geglaubt, daß Sie Ihren Ramen ialschen wollen. Ich habe nur gehört, daß Sie hier sind und im Begriff stehen, sich mit der schönsten Frau zu vermählen, die hier im Babe lebt."

"Und nun find Gie gefommen, um mein Glad, meine Griftens gu vernichten -" unterbrach er ne bitter.

"Ach nein," fagte fie matt. "Die Beit, mo folde Gebanten mich beimfuchten, itt langit vorüber, 3ch wollte Ihnen eine gang andere Mitteitung machen. 218 mein Rind - unfer Rind - fünigehn Jahre alt war, habe ich bie Todeserflarung beantragt."

"Und ?" In fieberhafter Ungeduld war Graf Felbern aufgesprungen.

"Sie ist ein Jahr später eriolgt. Niemand sein — ich hatte die leidenschaftliche Episode weiß es, auf er mir. Ich komme also, um meiner voreilig geschlokenen Sche vergessen. Ihr Beben sei zerbrochen durch die krau bamals. Ihr Beben sei zerbrochen durch die ich liebe. Run aber sind die Krau beitellung wieder neuen Lebensmut. Rur micht annehmen." eines mus ich noch bin u ügen, das junge Madchen, das fie auf Ihren Spaziergangen öfter trafen und das fie durch Blumengeschente

öfter frasen und das sie durch Blumengeschente ersteuten, ist Ihre Tochier."

Graf Feldern war an das Fenster gestreten, das den Blid auf die Ratur, die drauhen lag in ihrer farbenschillernden Gertslichteit, gestattete. Eine tiese Bewegung, deren er nicht Derr werden konnte, hatte ihn eriast. Sein Kind hatte er ins Berderden sünzen, zur Teilnehmerin an einem gesährenden Massellich wachen wallen. So flog es lichen Bagefilld machen wollen. So flog es ihm burch ben Sinn. Er fam fich in diesem Augenblid gang billios por wie ein Kind. Nach

Augendick aanz billos vor wie ein Kind. Nach geraumer Zeit wandte er sich um.

"Ihre Mitteilungen haben auf mich nicht ben Einorus gemacht, den Sie vielleicht erwarteien," iagte er ernst. "Ich bin weder so leichtstinnig wie Sie glauben, noch so verworsen. Wohl habe ich um Freistrau v. Melde-Horst geworben; aber unter der Roranstehung, das ich — ein treier Wenich Boraussehung, das ich — ein freier Menich sei, io mahr ich bier liebe. Schon vor zwölf Jahren. als ich mich zuerft baran erinnerte, bas ich auch Bflichten gegen mein Kind habe, murbe mir auf eine Unfrage aus Diafa von burchaus vertrauenswürdiger Seite mitgeleit, daß ich Bitwer fet und daß auch Rlara einem ichmeren Unfall bei ber Aberiahrt nach Bladimonot gum Orfer gefallen fet. In biefem & 18

Felbern tann tun und laffen, mas er mill. "Doch nicht io gang! Er mußte fich benn

su einem Spiel erniedrigen, das einem Ehren-mann verboten ist."
"Ich verliebe nicht, die Todeserlätung ist rechtlich unansechtbar."

"Der, ben fie angeht, lebt aber, und er macht fich eines gemeinen Berbrechens ichulbig, wenn er eine neue Che eingeht." Es braucht niemand gu erfahren, wie es

bisher niemand gewußt hat." "Das Gemiffen weiß es: es laft fich nicht betrügen. Es gibt nur einen Ausweg. Sie muffen bie Scheidungstlage einreichen."

3ch bin auch bagu bereit." Die Frau erhob fich und ging gur Eftr. "Sie werden in wenigen Tagen von mir horen."

"Bergeibung, barf ich mir noch bie Frage erlauben, aus welchen Mitteln Sie gegenwartig

Ihren Unterhalt bestreiten ?" "Durch meine Arbeit," sagte fie flolg und ging aufrecht und ohne fich noch einmal umgumenden hinaus.

Graf Feldern war wie betäubt. So nahe dem Ziele, das nun schier unerreichbar war. Konnte er denn ihr Anerdieten annehmen?

(Fortfehung folgt.)

Die Haltung Bulgariens.

Roln, 5. Juni. (Tel. Rtr. Frkft.) Ginem Sofiater Telegramm ber "Rölnifchen Beitung" zufolge hat die Regierung eine förmliche Ant-wort auf das Angebot des Bierverbandes nicht gegeben, unterhandelt auch nicht. Die Regierungsparteien find geschloffen einig, die Regierung zu unterstügen, und überzeugt, daß Deutschland und feine Berbunbeten mehr Musficht auf ben Sieg haben, fowie bag ein folder Sieg für Bulgarien und feine Soffnungen von Bor-

Dardanellenschutz

— Ronftantinopel, 5. Juni. (Tel. Ktr. Bln.) Nach mehrtägiger Baufe find wieder zwei Taten deuticher Unterfeeboote por ben Darbanellen ju verzeichnen. Um 31. Mai verfenkte ein beutsches U-Boot bei ber Infel Strati einen englischen, 12 000 Tonnen faffen-ben Silfskreuger. Bon beffen 800 Mann gablenden Befagung wurden 120 Mann burch ben englischen Dampfer "Spy" gerettet und nach der Bucht von Mudros gebracht.

Am 2. Juni torpedierte ein U-Boot einen englischen Linienschiffskreuzer bei Tenedos. Ueber das Schicksal dieses Schiffes sehlen vorläufig nahere Daten.

Die Bahl ber Opfer unferer U-Boote bei ben Darbanellen machft raich, und bie deutschen Torpedos erweisen fich auch in ben türkischen Gemäffern als eine unheimliche Befahr für Die Rlotte unferer Feinde. Raum hat man im Lager bes Gegners ben Berluft bes "Leon Gambetta", bes zweiten großen frangofifchen Rriegsichiffes einigermaßen vergeffen und fich von ber Enttaufchung erholt, die die fehlgefchlagene Darbanellenunternehmung unferen Begnern burch ben Untergang von mindeftens vier Linienichiffen ("Irrefiftible", "Dcean", "Bouvet" und "Baulois") und fünf Unterfeebooten bereitet hat - von ben anderen ichmeren Schaben gu Baffer und gu Land gang abgefeben -, ba ftellte fich ein neues, noch viel dimmeres lebel ein: Die Torpedoge. fahr. Erft fuhr ein türkifches Torpedoboot mit erftaunlicher Rühnheit und Bewandtheit bei Racht burch ben ichmalen, minenverfperrten Darbanellengang gegen ben Feind und berfenkte ben englischen Boliath', bann traten bie aller feindlichen Welt wohlbekannten beutichen Unterfeeboote auf ben Gie verfenkten bas ruffifche Linienfchiff Banteleimon" por bem Bospurus, ein anderes bohrte im Bolf von Goros ben "Triumph" in den Grund und zwei Tage barauf wurde "Majeftic" am 27. Mai bei Gebb-ul-Bahr an ber Spige ber Salbinfel Ballipoli von einem beutschen Torpebo in Stucke geriffen, mahrend am gleichen Tag ein Linienschiff vom "Mgamemnon". Inp fehr ichwer beichädigt worden In London und Baris erklart man, bies alles fei zwar eine ernfthafte Befahr, aber man werbe fcon Mittel und Wege finden, um ihr ebenfo ficher begegnen zu konnen, wie bies in der Rordfee geschehe. Man griff auch in der Tat gur felben Rriegslift: die Flotte der Berbunbeten gog fich gurud de und ging bei ben ägaifchen Infeln im Schut ber Safen vor Anker Aber auch hierfür gab es einen Gegen-zug: die beutichen Schiffe fuhren hinüber und fuchten ben Feind in feinen Schlupfwinkeln auf. Der große englische Silfskreuger, ber am 31. Mai vernichtet worden ift, murbe bei ber Infel Strati, etwa 120 Rilometer von ber Spige ber Salbinfel Ballipoli entfernt angegriffen und gerftort, und ber große Schlachtbreuger, ber getroffen und, nach ben bisherigen Erfahrungen ilber die Wirkung beut-icher Torpedos, zweifellos fehr ichwer verlegt murbe, ift von bem kleinen beutschen U-Boot braugen bei Tenebos aus ber Reihe ber Begner geholt morben. Das find Dinge, bie unferen Feinden schwer zu benken geben muffen, ge-maltige Berlufte an Material und Schiffsmannichaften, und in biefer beifpiellofen Lebendigkeit ber beutschen Boote liegt ein ftarker Schut für unfere türkifchen Bundesgenoffen und eine unmittelbare Bedrohung für alle, bie vor den Dardanellen jeht kreuzen oder die noch kreuzen werden, seien es Engländer, Franzosen oder Italiener.

Eine U-Boot-Parade am Bosporus.

Ronftantinopel, 4. Juni. (Rtr. Frkft.) Gin Tell ber ins Mittelmeer entfandten Flottille von deutschen Unterseebooten traf heute fruh im Bosporus ein. Die beutschen Boote parabierten vor bem kaiferlichen Balafte von Dolmabagtiche. Das Bublikum brachte ben Unterseebooten, die in kurzer Zeit vor den Dardanellen so großartige Taten vollbracht haben, warme Kundgebungen dar.

London, 5. Juni. (WDB Richtamtlich.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Der Dampfer "Intim" ift bei Cap Liggard torpe-biert und verfenkt worben. Die Bejagung von 40 Mann murbe gerettet.

Samburg, 5. Juni. Wie jest festgestellt ift, ist der englische Kreuzer "Patool", Schwesterschiff des Kreuzers "Pathsinder", gesunken.

Berlin, 5. Juni. (WTB. Amtlich.) Am 4. Juni hat ein beutsches Unterfeeboot einen

Dampfer "Gpn" gerettet. Um 2. Juni torpedierte ein U-Boot ein englisches Linienschiff bei Tenebos. Ueber bos Schickfal biefes Schiffes fehlen vorläufig nabere Ungaben.

Ein Kleidererlaß Bifchof Benglers.

In einem Runbidreiben an die Pfarrer und Geelforger ber Diogeje führt Bifchof Bengler von Meg aus:

"Es ist unbegreislich, daß troß des surcht-baren Ernstes der Zeit so manche Frauen und Jungfrauen fortsahren, sich zu kleiden, als bestände für sie das Gebot der christ-

lichen Sittfamkeit nicht. Wahrend ber Apoftel Baulus will, daß "bie Frauen in anftandiger Rleidung mit Schamhaftigkeit und Gittfamkeit fich fcmucken*,

tun fie gerade bas Begenteil. Unfere Solbaten erbulben alle Entbehrungen bes Rrieges und fegen ihr Leben aufs Spiel, und chriftliche Frauen und Jungfrauen haben

den traurigen Mut, fich in einem Unguge ju zeigen, ber nicht nur aller driftlichen Sitte, fowie auch bem Ernft ber Beit widerfpricht, fondern auch ein Sohn ift auf bas Opferleben, bas ihre Manner und

Brüber im Felbe führen muffen. Einige Bifchofe aus Banern und Burttemberg find noch ftrenger vorgegangen, indem fie burch eine Berfügung an Die Gläubigen bekannt gaben, daß jeder Frau oder Jungfrau, bie in nicht bem Ernft ber Beit angemeffener, besonders mit durchsichtiger, Die Urme und ben Racken freigebenden Rleidung am Altar erscheint, die Berabreichung ber Sakramente rucksichtslos verweigert wird.

Kriegsfüche.

Die teure, fett- wie fleischarme Beit gwingt uns nicht nur gur Ginschränkung, fondern gur Menberung unserer Lebensweife. Der Umftanb, daß unfer Rorper im Commer einer weit ges ringeren Menge Fett bedarf als im Winter, kommt uns babei jugut. Wir konnen baber den Fettverbrauch jegt auf das Mindeste ein-schränken, zumal wenn wir es verstehen, das Bett in ber rechten Weife burch Bucker gu erfegen, ber wie biefer ein Warmefpenber ift. Da bietet fich nun in ber gegenwartigen Reit in bem wohlschmeckenben und gefunden Rhabarber ein vorzügliches Rahrungsmittel, welches allgemeine Beachtung verdient. Wo es fich barum handelt, Gleisch und Gett burch andere Berichte gu erfegen, ift es in ber gemufearmen Bestzeit vor allem ber Rhabarber, ber 216wechslung in ben Rlichenzettel bringt. liefert uns nicht nur bas angenehme Rompott, welches eine beliebte Beigabe gu jeber Urt von Milche, Mehl- und Cierfpeifen ift, fonbern eine Angahl anderer porgliglicher Gerichte für ben Mittag- und Abendtisch. Auch gute und billige Marmelade, Gaft und Belee laffen fich baraus herftellen, Die jegt, mo die vorhandenen Borrate icon gur Reige geben, befonders gu empfehlen find, fomohl gur alsbalbigen Berwendung, als gur Aufbewahrung. Gehr zu empfehlen ift Rhabarberfuppe, bie, kalt genoffen, im Commer außerorbentlich erfrischend und fertiparend ift. Wohl mag mancher babet benken, Die fugen Suppen mogen für andere gut sein, doch nicht für mich. Doch sollte in dieser Zeit, mehr denn je, das Borurteil gegen "füße Suppen" und bergleichen bekampft werben, die man fruher, als ber Rährwert bes Buckers noch nicht allgemein bekannt mar, für kraftlos hielt. Seute miffen wir, bag fie wohl imftand find, eine gewohn-liche Suppe, hinfichtlich bes Rahrwerts, ju erjegen. Den Rezepten fei vorausgeschickt, daß der Rhabarber por jeglicher Bermendung ungeschält in würfelige Stucke geschnitten und mit Rochendem Waffer unter Sugabe von etwas Ratron ober Goba gu bruben ift, um ibm bie Scharfe gu nehmen und an Bucker gu fparen. Samtliche Regepte find für 4 Berfonen be-

1. Rhabarber, 19pe. 1/4 Pfd. Rhabarber, 150—200 gr Zucker, 11/4 l Wasser, etwas Zimt sober Zitronenschale, knapp 20 gr Sago oder 40 gr Maisgries. Der nach Angabe vorbereitete Rhabarber wird mit Wasser, Zucker und dem Gewürz aufgeset, beim Kochen der Sago oder Gries hineingestreut und 1/4—1/4 Stunde mit der Sunne perkocht. Etwas Ansels. Stunde mit ber Suppe verkocht. Etwas Apfel-wein hebt ben Gefcmack. Die Suppe kann warm ober kalt ju Tifch gegeben werben.

2. Rhabarber, ½ l Wasser, ½ Teelössel Galz, 150 gr Zucker, etwas Fitronenschale ober Zimt. Der gewaschene, gebrühte Reis wird mit Wasser und Galz ca. 10 Minuten angekocht, der vorbereitete Rhabarber mit Bucker und Fitrone zugegeben und ohne zu rühren an der Seite des Herbs 1 Stunde, besser in der Kochkiste, weich gekocht. Dann mischt man Reis mit Rhabarber und gibt die Speise mit Zucker und Zimt zu Tisch. Nach einer ordentlichen Ge-Zimt zu Tisch. Nach einer ordentlichen Ge-müse- oder Kartosselsuppe ein vollständiges Mittagessen oder alleiniges Abendgericht.

3. Ralte Rhabarberfpeife. 1 Bfb. Rhabarber, 1/. 1 Waffer, 1/. Pfb. Maisgries, etwas Fitronenschale, ca. 1/. Pfb. Fucker. Der porbereitete Rhabarber wird mit Waffer und 4. Juni hat ein beutsches Unterseeboot einen russischen Minenkreuzer der Amur-Klasse bei Bitrone weichgekocht, Jucker und Gries hineingestreut und die Masse unter fleisigem Mühren dick gekocht. Will man die Speise gekocht. Will man die Speise gekocht. Auch der Misse unter fleisigem Mühren dick gekocht. Will man die Speise gekocht. Auch der Haben, streicht man den weichgekochten Kahren dick gekocht. Will man die Speise gekocht. Ababarder erst durch ein Sied. Die abgeschaften Speise wird in eine kalt ausgespüllte Schüssel werden. I Vollegen wird in eine kalt ausgespüllte Schüssel wird in eine kalt ausgespillte Schüssel wird in eine kalt a

fagung wurden 120 Mann von bem englischen jau Tifch gegeben. Ein bei Rindern besonders beliebtes, gutes und billiges Mittag. ober Abenbeffen.

4. Rhabarberauflauf. 100 gr Maisgries, 11/2 I Milch (ein Teil kann auch burch Wasser erset weben), ½ Egiöffel Galz, 60—80 gr Tucker, ¼ Hitronenschae, 30—50 gr geriebene Haselnüffe nach Belieben, 1½ Pfd. Phabarber, 200—250 gr Jucker. Der Gries wird mit einem Teil der Milch oder Wasser kalt angerührt, in die andere kochend gemachte Balfte unter beftanbigem Rühren gegeben und unter Bugabe ber angegebenen Butaten Stunde gekocht, oder 1 Stunde in die Rochkifte geftellt. Dann fallt man die Satfte ber Maffe in eine gefettete Backform, streut ben porbereiteten, ftark eingezuckerten Rhabarber barüber und gibt bie übrige Griesmaffe obenauf. In heißem Dfen 50-60 Minuten backen.

Bemerkt fei noch, bag Maisgries fich porjuglich gur Bereitung famtlicher Speifen eignet unter Berücksichtigung beifen, daß er ftarker quillt als Weizengries und die doppelte Roch-

Die Einmachrezepte folgen in ber nachften

Provinzielle Magrichten.

Fahrpreisermäßigung für Kriegsgejangene ju landwirtichaftlichen Arbeiten. Die für Rriegsgefangene bei ihrer Bermendung Bu Feldbeftellungsarbeiten gemahrte Fahrpreis. ermaßigung kann weiterbin im Falle ihrer Berangiehung gu irgendwelchen landwirtichaftlichen Arbeiten eingeräumt werben.

Limburg, 6. Juni. Gur ben Rreis Limburg ift ab 7. Juni Der Breis für Roggenbrot 2050 gr auf 70 Pfennig, (feither 75 Pfennig) und fur kleines Roggenbrot 1465 gr auf 52 (feither 55 Brennig) herabgefest morben.

Braubach, 5. Junt. Die Boligeiverwaltung verweift in einer Bekanntmachung auf bas Berbot, ben kriegsgefangenen, bier beschäftigten Frangofen, Blumen gugumerfen, wie es bereits geschen ift, mit bem Bemer-ken, von einer Ramhastmachung biefer Bersonen nochmals abzusehen, aber bei weiter vorkom-menden Fällen die Ramen dieser "Damchen" zu veröffentlichen und ber Kommandantur anzuzeigen.

Lette Nachrichten.

Schwere Berlufte der Italiener im Ruftengebiete,

- Wien, 6. Juni. (W.T.B. Nichtamtlich.) Umtlich wird verlautbart: 3m Tiroler und im Grenggebiet beschrankt fich ber Feind auf wirkungslofes Urtilleriefeuer. Er meidet ben naberen Bereich unferer Stellungen. 3m Bebiet von Lavarone-Folgaria eröffneten nun unfererseits schwere Geschütze bas Feuer auf die seindlichen Grenzsorts.

Un der kuftenlandischen Front beginnt ber Befechten am Rrn hatten Die Staliener erhebliche Berlufte. Um Gubhange bes Berges wurden 300 feindliche Leichen gefunden. Auch ein Berfuch des Begners, bet Sagrade ben Ifonge gu überichreiten, murbe blutig abge-

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Befanntmachung

Am Mittwoch, den 9. Juni von 8-11 Uhr vormittage verkauft die Stadt von ihren Borroten an hiesige Einwohner im Laden der Meggerei Huth, Emserstr. 3, etwa 3 Ftr. Rindertalg und 3 Fir. amerikanisches Schweine-schmalz. Die Abgabe erfolgt in Packungen zu je 2 Pfd. an eine Familie; es kostet der Rindertalg 1,10 Mk. und bas Schmalz 1,60 Mk. das Pfund.

Manau, 5. Junt 1915.

Der Magiftrat : Safenclever.

Befanntmachung.

Die Beftimmungen über die Gemahrung ber Wochenhilfe mahrend bes Rrieges haben eine Ausdehnung erfahren; Wochenhilfe wird auch an diejenigen Wochnerinnen gezahlt, beren Ehemanner vor ihrem Eintritt einer Krankenkaffe nicht angehörten. Untrage auf Bewilli-gung ber Wochenhilfe in Diefen Fällen find auf dem Bürgermeifteramt gu ftellen, in anderen Fallen hat Antragftellung weiterhin bei ber Rrankenkaffe ju erfolgen. Die Bestim-mungen konnen auf bem Burgermeifteramt eingefeben merben. Maffau, 5. Juni 1915.

Der Bürgermeifter :

Safenclener.

Befanntmachung.

Nächste Abgabe von Gras und Futterlaub am 9. und 11. Juni. Zusammenkunft nach-mittags 2 Uhr an der Lohmühle. Nassau, 5. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Safen elever.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im Rreisblatt heute erscheinenbe Bekannntmachung betr. Unmelbung gur Landfturmrolle, werden bie Landsturmpflichtigen ber Jahrgange 1896, 1897 und 1898 aufgeforbert, fich bis zum 10. Juni auf bem Rathause zu melben.

9taffan, 7. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Safenclever.

Fifdverkauf.

Muf Beranlaffung Des Baterl. Frauenes Donnerstag, 10. Juni, pormittags 8 21hr bei ber Firma 3

Bratschellfische 23 Pfg., Mittel-Cabliau 35 Pfg. das Pfund

Grasverfteigerung

Dienstag, ben 8. b. Mi nachmittags 2 Uhr

wird die biesjährige Heunugung ber @ lichen Wiefen (Mühlacker und Rrumm an Ort und Stelle in kleineren Bargellen bietend verfteigert. Daran anschliegend in eine Wiefe auf ber Furth ebenfalls gur

Raffau, den 4. Juni 1915.

Graff. v. d. Groeben'so Rentei.

Sterbes und Altersverficherung. Die Beitrage für den Monat Juni n am 7. Juni abends von 6-7 Uhr ent genommen. Bleichzeitg wird an die Einza ber rückständigen Beitrage erinnert.

Der Borften

Teleg

Jugendwehr Raffau: Seute Montag : 9 Uhr Spielplag Einteilung ber &

Rhabarber

3 Pfund 20 Pfg.

Q. Rühn, Raff

5 Ztr. Grummet zu verkaufen 3. Embe, Raff

Sandalen

schwarz und braun, in alien Grössen, ange mes Tragen im Sommer, empfiehlt in bei guter Qualität

S Löwenberg, Nassa

Große Auswahl in

Gartengeräter

Spaten in verschiedenen Brogen aus Bi und geschmiebet. Spatengabeln mit 3 und 4 Binken.

Bermania-Bugrechen. Bartenhacken mit und ohne Binken. Baumicheren, Baumfagen. Bindenreiniger, Gufpugburften. Dunggabeln mit 3 und 4 Binken, m

ohne Stiel. Stiele gu allen Beraten paffenb.

Baus u. Möbelbeichläge in jeder Musfth Drahtftifte in allen Größen. Stab- und Faffoneifen. Rleineifen-Ber

3. 28. Ruhn, Raffau-Lahn.

Feldnoftichachteln

in allen Größen und Formen, per Stud 10 Pfg.

Seldpoftichachteln jum Derfand von ber Stuck 30 Bfg. Albert Rojenthal, Raffe

Das Betreten des Aleinkinder gartens wird außerhalb ber Gou unterjagt.

Graflich v. d. Groeben'sche Ro

Fliegenfänger, St. 5 -1, 10 St. 3.80 Bliegenglafer, Drahtfliegenfanger empl 3. 20. Rubn, Raffan.

Feldpoftichachteln in allen Größen, Blechdofen jum Berfand von Buttet Marmelade empfiehlt 3. 10. Kuhn, 90

Farberei und Chemische Waschans Gebr. Rover, Frankfurt a. M.

Rieberlage bei : M. Goldschmidt, Massau

Promptefte Bebienung Farben und Reinigen in circa 8 Tage

Kriegsbeiftunde für Mittwodi: Abends 81/4 Uhr : Berr Pfarrer Mofer.

meiter

Im nend e Stellum erringe borvinge das erfo das erfo die Allo ift Allo ift Der

diff.Ci heute frü Führer

ter Geel

Mann b